

BEWERBUNG FÜR DEN KLIMA- UND UMWELTSCHUTZPREIS

Wer kann sich bewerben:

- ▶ Privatpersonen (Personen oder Personengruppen)
- ▶ Arbeitsgemeinschaften
- ▶ Institutionen (z. B. Schulen, Kindertagesstätten)
- ▶ Verbände
- ▶ Vereine
- ▶ Unternehmen
- ▶ Betriebe

Es können sowohl eigene als auch Projekte anderer vorgeschlagen werden.

Was in der Bewerbung enthalten sein muss:

- ▶ vollständige Kontaktdaten (Vor-/Nachname, Straße/Nr., Telefonnummer)
- ▶ Ansprechpartner*innen
- ▶ Kurzbeschreibung des Projektes (maximal zwei DIN A4-Seiten)
- ▶ maximal zwei Fotos



Bewerbungen sind elektronisch unter umweltamt@offenbach.de oder per Post an

**Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz,
Kaiserstraße 39, 63065 Offenbach**
zu senden.

**Die Bewerbungsfristen entnehmen
Sie bitte der Internetseite.**



MACHEN SIE MIT! ES LOHNT SICH!

Hier einige mögliche Maßnahmen:

- ▶ Schaffen Sie grüne Flächen, wo es möglich ist
- ▶ Bringen Sie Rankhilfen für Pflanzen an Gebäude an
- ▶ Sammeln und nutzen Sie Regenwasser
- ▶ Fahren Sie Fahrrad, um die Luft sauber zu halten
- ▶ Entsiegeln Sie Flächen
- ▶ Achten Sie auf Kinder, ältere sowie gesundheitlich vorbelastete Menschen in Ihrem Umfeld
- ▶ Und schützen auch Sie sich selbst vor Extremwetterereignissen!



Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Kaiserpalais, Eingang A
Kaiserstraße 39
63065 Offenbach
Telefon: 069-80 65-2557
umweltamt@offenbach.de
www.offenbach.de

Klima- und Umwelt- schutzpreis

der Stadt
Offenbach am Main



Stand: 12/2021 . Bildnachweis: Polygrün, Philipp Böhme, Fotolia . Illustrationen: Johanna Wägner, Elke Böhm



- Allgemeines und Themenbereiche
- Bewertungskriterien für den Klima- und Umweltschutzpreis
- Machen Sie mit! Es lohnt sich!

ALLGEMEINES ZUM KLIMA- UND UMWELTSCHUTZPREIS

Der Klima- und Umweltschutzpreis der Stadt Offenbach wurde bereits 2010 ins Leben gerufen. Seit 2021 werden nun zwei Preise mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vergeben:

- ▶ Klimaschutz und Klimaanpassung
- ▶ Umweltschutz: Natur, Wasser, Boden

Ziel des Klima- und Umweltschutzpreises ist es, bestehende sowie geplante und oft ehrenamtlich getragene Projekte in den Bereichen Umwelt und Klima zu honorieren und auch finanziell zu unterstützen.

Durch die Auszeichnung erhalten vorbildliche Projekte Aufmerksamkeit und regen zur Nachahmung an, indem sie Motivation dafür schaffen, eigene Ideen umzusetzen und sich in den darauffolgenden Jahren selbst für den Preis zu bewerben.

Die Preisträger werden von der Umweltkommission ausgewählt, dabei werden die folgende Kriterien berücksichtigt:

- ▶ Beitrag zur Klimaanpassung bzw. dem Umweltschutz
- ▶ Ehrenamtliches Engagement
- ▶ Öffentliche Förderung
- ▶ Angesprochene Zielgruppe
- ▶ Realisierungsgrad

„Preisverdächtig“ sind grundsätzlich Aktivitäten in den Bereichen

- ▶ Naturschutz und Landschaftspflege
- ▶ Förderung der Biodiversität
- ▶ Klimaschutz und Energieeinsparung
- ▶ Mobilitätsmanagement an Schulen und Kitas
- ▶ Verbesserung des Umweltbewusstseins der Unternehmen
- ▶ Abfallvermeidung oder -verwertung
- ▶ Wassereinsparung
- ▶ Wasserreinhaltung
- ▶ Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Umweltverbänden und anderen gesellschaftlichen Gruppen sowie Unternehmen
- ▶ Entsiegelung von Flächen

Themenbereich Klimaschutz und Klimaanpassung

Im Themenbereich Klima sind die Projekte enthalten, welche sich mit den Themenschwerpunkten Klimaschutz und Klimaanpassung beschäftigen. Beispiele: Innenhofbegrünung, Verschattung des Geländes, Dach-, Fassaden- und Gebäudebegrünung, Gebäudedämmung, klimagerechte Kantine

Themenbereich Umweltschutz: Natur, Wasser, Boden

Der Themenbereich Umweltschutz beinhaltet alle Projekte, die sich mit den Themenschwerpunkten Natur, Wasser und Boden beschäftigen. Beispiele: Schulgarten, Mülltrennungskonzept, Recycling

ZUWEISUNG ZU DEN THEMENBEREICHEN

Die Zuweisung zu den Themenbereichen erfolgt bei der Bewerbung durch die Wettbewerbsteilnehmenden selbst. (Bei Bedarf werden Projekte bei Sichtung durch das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz der passenden Kategorie zugeteilt.)

Preisgeld

Für beide Themenbereiche wird ein Preisgeld von je 1.000 Euro vergeben.

Bisherige Gewinner

Seit 2010 wurde der Preis bereits an die unterschiedlichsten Gewinner verliehen.

Die erste Verleihung fand zum Thema „Pflanzbereich als Naturerfahrungsraum“ für die Kinder- und Jugendfarm OF e.V. statt.

In 2016 gewann Frau Corinna Böhme-Prömper als Privatperson mit einem Bienenprojekt. Die ASB Kita wurde 2018 mit ihrem Projekt „Aus Schrott wird Kunst“ ausgezeichnet. Während der Verein für Vogel- und Naturschutz 2019 mit einem Nisthilfenprojekt die Umweltkommission überzeugen konnte.

Sowohl Verbände als auch Vereine, Arbeitsgemeinschaften und Privatpersonen haben bisher schon die Preisgelder gewonnen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

https://www.offenbach.de/leben-in-of/umwelt-klima/klima/massnahmen/beitrag-zum-klimaschutz/Klima-_und_Umweltschutzpreis/klima-und-umweltschutzpreis.php



Offenbach macht mit! Grünflächen und Grünelemente können das Phänomen des Wärmeinseleffekts abschwächen: Helfen Sie mit. Erstellen Sie sich zum Beispiel Grünflächen in Ihrem Garten oder auf dem Balkon.

